

## Die Normierung des Wahnsinns

Unterbringungsrecht von der Weimarer Republik bis ins geteilte Deutschland

Wann ist ein Mensch psychisch krank? Wer entscheidet über die Unterbringung, wer über die Entlassung? Welche Rechte haben Betroffene? Diese Fragen prägen bis heute die gesellschaftliche Auseinandersetzung über die rechtlichen Grundlagen psychiatrischer Unterbringung. Benedikt Kemper wirft ein Licht auf historische Lösungsansätze. Er untersucht, welche Antworten deutsche Ministerialbeamte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf diese Fragen gefunden haben. Anhand einer Untersuchung erfolgreicher wie gescheiterter Reformversuche zeigt die Studie, wie sich die Beamt:innen im Spannungsfeld widerstreitender Interessen positionierten und wie gesellschaftliche Unsicherheitswahrnehmungen ihre Arbeit prägten. Sie öffnet so den Blick für Kontinuitäten von der Weimarer Republik über die NS-Diktatur bis ins geteilte Deutschland hinein.

Under what circumstances could a mentally ill person be committed to an "asylum" during the Weimar Republic, the Nazi state, and the divided Germany? This longitudinal study examines both successful and unsuccessful attempts to (re)regulate public accommodations and to provide a legal framework for the treatment of "insanity."



**59,00 €**

55,14 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3  
Werktage

**Artikelnummer:** 9783786129141

**Medium:** Buch

**ISBN:** 978-3-7861-2914-1

**Verlag:** Gebr. Mann

**Erscheinungstermin:** 01.12.2023

**Sprache(n):** Deutsch

**Auflage:** 1. Auflage 2023

**Serie:** Schriften des Bundesarchivs -  
Sonderreihe »Die zentralen deutschen  
Behörden und der Nationalsozialismus«

**Produktform:** Kartoniert

**Gewicht:** 592 g

**Seiten:** 360

**Format (B x H):** 166 x 240 mm

